



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 13.12.2022**

## **Niederschrift**

### **15. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 05.12.2022**

#### **Anwesend:**

##### **stellvertretender Ortsvorsteher**

Herr Rüdiger Funck  
Herr Dr. Klaus Dummel  
Herr Karl Werner Storck

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Sven Behrens  
Frau Janina Holzapfel  
Herr Martin Kleine  
Herr Norbert Seipel

##### **Erste Stadträtin**

Frau Erste Stadträtin Miriam Mohr

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

##### **Seniorenbeirat**

Herr Michael Ohl

#### **Nicht anwesend:**

##### **Ortsvorsteher**

Herr Klaus Mahla

Entschuldigt

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Marius Münch

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:22 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **15. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 05.12.2022**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bericht aus dem Magistrat
4. Bericht des Ortsvorstehers
5. Freiflächen-PV-Anlagen - Festlegung der Flächen für einen moderaten und nachhaltigen Ausbau  
Vorlage: 210/0168/2022
6. Verschiedenes

## **Zu TOP 1      Begrüßung**

Da Ortsvorsteher Klaus Mahla erkrankt ist, hat er den Stellvertretenden Ortsvorsteher Klaus Dummel gebeten, die Sitzungsleitung zu übernehmen.

Dieser begrüßt die anwesenden Mandatsträger und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht mit Schreiben bzw. E-Mail vom 30.11.2022.

Klaus Mahla und Marius Münch haben sich entschuldigt, alle anderen Mitglieder des Ortbeirats sind anwesend.

## **Zu TOP 2      Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift der 14. Sitzung wird einstimmig angenommen.

## **Zu TOP 3      Bericht aus dem Magistrat**

Die Erste Stadträtin Miriam Mohr vertritt den Bürgermeister, der verhindert ist. Sie berichtet:

- Dem Café Central wurde auf den bevorstehenden Adventsmärkten eine Zapfanlage für Glühwein genehmigt. Die anderen Wirte am Marktplatz sind informiert, haben aber bisher keine Anträge gestellt.
- Die Vorfahrtsregelung Habitzheimer Straße/Hans-Böckler-Straße ist befristet für die Dauer der Bauarbeiten in der Habitzheimer Straße.
- Im Geltungsbereich des Bebauungsplans Geiersberg aus dem Jahr 1967 besteht eine Veränderungssperre. Eine Ausnahme für eine Stellplatzregelung wurde erteilt. In einer Infoveranstaltung wurde von der Stadt und dem beauftragten Planungsbüro über die städtebauliche Entwicklung informiert. Es gibt Möglichkeiten für eine Zweitbebauung. Ziel ist eine geordnete Entwicklung, in der sich neue Gebäude in die vorhandene Bebauung einfügen. Auch die Verkehrsführung ist zu regeln, evtl. ist in schmalen Straßen eine Einbahnregelung vorzusehen.
- Zur Haushaltskonsolidierung wurden zwei Workshops durchgeführt, bei denen u.a. folgende „Quick Wins“ vorgeschlagen wurden: Erhöhung der Hundesteuer sowie Einführung einer Katzen- und einer Pferdesteuer. Da die Hundesteuer kürzlich erst erhöht wurde, soll es zunächst dabei bleiben. Auch die beiden Steuern werden als problematisch eingeschätzt. Eine Entscheidung muss die Stadtverordnetenversammlung treffen.

## Zu TOP 4      **Bericht des Ortsvorstehers**

- **Gedenkveranstaltungen am 9.11. (Reichspogromnacht) und am 13.11. (Volkstrauertag):**

Frau Margarete Sauer hat sich in einer Mail an den Ortsvorsteher gewandt, diese wurde an alle Mitglieder des Ortsbeirats weitergeleitet. Frau Sauer weist in der Mail darauf hin, dass die Gedenkveranstaltung am 9.11. seit 2008 vom damals gegründeten „Runden Tisch jüdisches Leben in GU“ ausgerichtet wird. Kooperationspartner sind neben den beiden Kirchengemeinden die Stadt, die Bürgerstiftung, das MPG und der BdP. Finanziell unterstützt wird dieses Format durch die Bürgerstiftung.

Die Veranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Stadtfriedhof ist hingegen eine städtische Aktion. Da die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren nur gering sind, müsste das Setting überdacht werden. Frau Sauer bietet an, dass der Runde Tisch sich auch an Überlegungen zur Neuausrichtung des Volkstrauertages beteiligen würde, wenn dies gewünscht ist.

Hierüber wird kurz diskutiert und festgestellt, dass sich der Ortsbeirat künftig dieses Themas annehmen wird.

- **Seniorenachmittag 2022:** Der Seniorenbeirat sah sich in seiner Sitzung am 30.11.22 leider nicht in der Lage, einen konkreten Vorschlag als Ersatzveranstaltung für den 2022 ausgefallenen Seniorenachmittag zu machen. Angedacht war in der letzten Sitzung des Ortsbeirats, sich mit einem Brief zu Weihnachten und Neujahr an die Senioren zu wenden. Auf die Nachfrage des Ortsvorstehers in der Verwaltung, ob dies möglich wäre, liegt bis zur heutigen Sitzung noch keine Rückmeldung vor. (Anmerkung: Nach Auskunft von Klaus Mahla ist die Angelegenheit inzwischen im Sinne des Ortsbeirats geregelt. Ein Brief ist geschrieben und wird versandt.)
- **Seniorenachmittag 2023:** Termin für den Seniorenachmittag ist der 3.6.23. Rückmeldung vom Magistrat, welche Möglichkeiten der Vertrag mit dem Restaurantbetreiber in der Stadthalle bezgl. der Übernahme von Leistungen durch andere bietet, ist noch nicht erfolgt.

Miriam Mohr sagt zu, diese Frage umgehend zu klären.

Der Seniorenbeirat schlägt vor, noch einmal zu prüfen, ob nicht doch der Gruberhof als Veranstaltungsort in Frage kommt. Es gäbe dort weitgehend Barrierefreiheit. Bei Schlechtwetter könnte die große Scheune genutzt werden. Service und Bewirtung durch örtliche Vereine sollte möglich sein.

Diesen Vorschlag nimmt der Ortsbeirat zur Kenntnis und wird darüber nochmal beraten.

Herr Ohl weist darauf hin, dass die Seniorenhilfe 2023 ein größeres Fest im Gruberhof plant.

- **Lärm Resopal:** Ein Bürger aus „dem Rech“ fragt nach, ob es bei der Produktion bei Resopal Veränderungen gegeben hat, weil seit einigen Monaten permanent sehr laute Brummgeräusche zu hören seien. Auch Nachbarn fühlten sich gestört. Man könne nachts nicht bei offenem Fenster schlafen.

Miriam Mohr sagt zu, dieser Frage nachzugehen.

**Zu TOP 5 Freiflächen-PV-Anlagen - Festlegung der Flächen für einen moderaten und nachhaltigen Ausbau**  
**Vorlage: 210/0168/2022**

Miriam Mohr gibt zu dieser Vorlage einleitende Erläuterungen, an die sich eine längere Diskussion anschließt. In den PV-Anlagen wird ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität in Groß-Umstadt gesehen. Die vom Ortsbeirat bevorzugte Lösung zumindest für die Kernstadt sieht er in PV-Anlagen auf bebauten bzw. versiegelten Flächen, da hier keine Konkurrenz zur landwirtschaftlichen Nutzung besteht. Die Magistratsvorlage enthält zwei Flächen auf der Gemarkung Umstadt. Auf diesen beiden Flächen empfiehlt der Magistrat, die Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen nicht weiterzuverfolgen.

Hierüber wird in zwei getrennten Abstimmungen des Ortsbeirats abgestimmt:

**Beschluss:**

Auf allen in der Anlage durch den Magistrat empfohlenen Flächen wird der Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen zugestimmt.

Zur Maximierung der Planungssicherheit werden vor Beginn der erforderlichen Bauleitplanungen (FNP-Änderungen und Bebauungspläne) Gespräche mit den zuständigen Fachbereichen beim RP geführt.

Die Punkte 8-10 der beschlossenen Grundlagen und Kriterien sowie die Kostenverteilung für die durchzuführenden Planungen werden über städtebauliche Verträge geregelt und gesichert.

Anlagen:

- Beschlossene Grundlagen und Kriterien vom 22.09.2022
- Bewertung und Analyse der Flächen (neu ab 22.11.2022)
- Lagepläne (Luftbilder)

**Abstimmungsergebnis:**

1. Fläche Nr. 3: Der Ortsbeirat schließt sich der Magistratsempfehlung an. Dies wird mehrheitlich mit 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.
2. Fläche Nr. 5: Der Ortsbeirat schließt sich der Magistratsempfehlung einstimmig ohne Enthaltungen an.

## **Zu TOP 6      Verschiedenes**

- Herr Ohl informiert, dass die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Frau Rogalla, zurückgetreten ist. Die Neuwahl findet Anfang nächsten Jahres statt.
- Martin Kleine erinnert an das Fehlen eines barrierefreien Zugangs zu den Märkten Aldi und Edeka in der Steinschönauer Straße. Er moniert, dass diese Frage nicht im Themenspeicher aufgeführt ist. Miriam Mohr nimmt dieses Anliegen mit in die Stadtverwaltung.
- Weiter weist Martin Kleine darauf hin, dass die Querungshilfe auf Höhe des Restaurants Fontana keinen guten Blick auf den Verkehr in der Georg-August-Zinn-Straße aus Richtung Süden zulässt. Er bittet, dass sich der Magistrat der Sache annimmt.

Der Sitzungsleiter schließt die Sitzung mit Dank für die Beratungen und mit allen guten Wünschen für die Feiertage um 21.22 Uhr.

### **Anlage 1 zum Protokoll: Themenspeicher**

- Familienpark an der Bleiche: Bürgerstiftung würde Tisch und Bänke spenden.  
Übernimmt die Stadt die Montage?
- Bäume HKH / Rasenflächen > Blumenwiese
- Nachpflanzungen Bäume Innenstadt
- Pflasterungen Pfälzer Schloss
- Buslinien / Treffen mit der Verwaltung
- Radweg Gruberhof
- Verkehrsberuhigung GAZ
- Neu: barrierefreier Zugang zu den Märkten Aldi und Edeka

Dr. Klaus Dummel  
Stellvertretender Ortsvorsteher/  
Schriftführer